

[1145.] In meinem Verlage kommt Ende März zur Ver-
sendung:

Vollständige Sammlung
der Landes-Gesetze u. Verordnungen
in den Königlich Preussischen Staaten.

Nebst Anhang,
die in- und aussergerichtlichen Angelegenheiten betreffend.

Ein Handbuch für alle Stände,
welches die, in den Edikt-Sammlungen, der Gesetzsamm-
lung, den Amtsblättern der Königlichen Regierungen, den
Annalen der innern Preussischen Staatsverwaltung, in
dem allgemeinen Landrechte, der Gerichtsordnung, sowie
in den vorzüglichsten Hülfsbüchern und andern zuverlässigen
Sammlungen aufgenommenen Verordnungen in systema-
tischer Zusammenstellung enthält.

Herausgegeben

von

F. C. Anton,

Genérarmerie-Secretair in Magdeburg.

Selbstwählende Handlungen belieben zu verlangen.
Magdeburg, im Februar 1844.

Emil Baensch.

[1146.] Im Verlage der J. H. Funcke'schen Buchhandlung
in Grefeld erscheint im Laufe dieses Jahres und befindet sich
bereits unter der Presse:

Handbuch

der

Krankheiten u. Gebrechen des Auges

in deren ganzem Umfange,

von

A. G. van Onsenoort,

Medic. et Chir. Dr., ehemaligem Generalstabsarzt, Lehrer der
Augenheilkunde an der Universität zu Boeven, Mitgliede ver-
schiedener gelehrter Gesellschaften, ic. ic.

In zwei Bänden,

mit vielen lithographirten und colorirten Tafeln.

Aus dem Holländischen übersezt

von

J. Neuhäusen,

prakt. Arzte ic.

Zur vorläufigen Ankündigung dieses wirklich klassischen
Werkes, welches sowohl wegen der naturgetreuen, leichtfaßlichen
und systematischen Darstellung der einzelnen Augenkrankheiten
u. s. w., als der darin niedergelegten reichen Erfahrung wohl
verdient, der Aufmerksamkeit der Herren Aerzte empfohlen zu
werden, dürfte insbesondere auch das hier beachtenswerth er-
scheinen, was der Geheime Medicinalrath, Prof. **Wußer**, dar-
über bereits in dem Vorwort zur Uebersetzung der Geschichte
der Augenheilkunde desselben Verfassers, Bonn bei König 1838,
gesagt hat: „Wöge der verdienstvolle Herr Ver-
fasser uns hiernach das von ihm versprochene
Werk über Augenkrankheiten und Gebrechen des
Auges, dem wir bei der ihm zu Gebote stehen-

den reichen Erfahrung mit wohl begründeter Er-
wartung entgegen sehen dürfen, nicht zu lange
vorenthalten.“

Die Uebersetzung ist correct, die äußere Ausstattung wird
elegant sein, und die Verlagshandlung einen sehr billigen Preis
für das Ganze festsetzen.

[1147.] Bei mir erscheint in einigen Wochen:

Choix de Prose et de Poésie
recueilli par L. P. Fazy.

Ouvrage particulièrement destiné à servir pour
la mémorisation, et comme auxiliaire à un cours
de littérature française. 1 vol. 8. d'environ
500 pages.

Preis 2 fl. 24 kr. oder 1 \mathscr{P} 15 \mathscr{Rg} (1 \mathscr{P} 12 \mathscr{g}) mit
25 % Rabatt — auf 12 auf einmal fest bestellten Exem-
plaren eins frei.

Die erste Auflage dieses Werkes war binnen kurzer Zeit
vergriffen. Die 2., zu der nun auch Prosa hinzugefügt wurde,
bedarf somit keiner weitem Anpreisung.

Bern, im Februar 1844.

J. J. Burgdorfer.

[1148.] **Einen schwedischen Verlagskatalog betreff.**

Im Laufe des Sommers wird hier ein vollständiges, mit
einem wissenschaftlich geordneten Register versehenes Verzeichniß,
in alphabetischer Ordnung alle in Schweden erschienene und
durch Buchhandel zu habende Bücher, Karten, Musikalien u.
dergl. aufnehmend, erscheinen. Bogenzahl und Preis kann noch
nicht angegeben werden. Bestellungen hierauf nimmt an.

Stockholm, d. 30. Januar 1844.

C. A. Bagge.

[1149.] **Neues thierärztliches Werk mit Holz-**
schnitten.

Bei uns befindet sich unter der Presse und erscheint demnächst:

Die thierärztliche Geburtshülfe.

Ein Handbuch

für Thierärzte, Gestütsbeamte und Landwirthe,

sowie zum Gebrauch bei Vorlesungen an Veterinar-

und Landwirthschafts-Anstalten und

zum Selbststudium

bearbeitet von

W. Baumeister,

Professor, Hauptlehrer u. Mitvorsteher an der k. württb. Thier-Arznei-
Schule zu Stuttgart ic. ic.

Mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten nach
Original-Zeichnungen des Verfassers.

Preis ca. 1 \mathscr{P} 15 \mathscr{Rg} (1 \mathscr{P} 12 \mathscr{g}) Pr. Ct.

Dieses Buch dürfte als Lehrbuch in Thier-Arznei-Schulen,
ebenso als Handbuch für den Thier-Arzt, Vieh-Züchter ic
eine willkommene Erscheinung sein, besonders da durch die vielen
Holzschnitte der Werth desselben so sehr erhöht wird.

Wir bitten indes à eond. zu verlangen.

Stuttgart, Febr. 1844.

Gbner & Seubert.